07.01.2004 – 07:45 Uhr

BFS: Landesindex der Konsumentenpreise 0,6 Prozent Teuerung am Jahresende. Mittlere Jahresteuerung 2003: 0,6 Prozent

(ots) - Landesindex der Konsumentenpreise
0,6 Prozent Teuerung am Jahresende
Mittlere Jahresteuerung 2003: 0,6 Prozent

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verharrte im Dezember 2003 unverändert auf dem Stand von 102,8 Punkten (Mai 2000 = 100). Innert Jahresfrist betrug die Teuerung 0,6 Prozent, verglichen mit Jahresraten von 0,5 Prozent im November 2003 und von 0,9 Prozent im Dezember 2002. Der Anstieg der Jahresteuerung trotz stabilem Index lässt sich rechnerisch mit dem sogenannten Basiseffekt erklären (Monatsveränderung -0,1 Prozent im Dezember 2002 und 0,0 Prozent im Dezember 2003). Unterschiedliche Preisbewegungen Das insgesamt stabile Preisniveau im Dezember 2003 resultiert einerseits aus höheren Indexziffern für alkoholische Getränke und Tabak (+0,4%), für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+0,1%), für Freizeit und Kultur (+0,1%) und für Erziehung und Unterricht (+0,1%), anderseits aus sinkenden Gruppenindizes für Nachrichtenübermittlung (-0,1%) sowie für Hausrat und laufende Haushaltsführung (0,1%). Die Indizes für Verkehr und für Wohnen und Energie blieben unverändert. In den übrigen vier Bedarfsgruppen fanden im Berichtsmonat keine Preiserhebungen statt.
Preisentwicklung für Inland- und Importgüter Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, erhöhte sich das Preisniveau nach Herkunft im Vergleich zum Vormonat bei den Inlandgütern um 0,1 Prozent, während es sich bei den Importgütern um 0,2 Prozent ermässigte. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine durchschnittliche Preissteigerung um 0,9 Prozent, die Importprodukte eine Preisreduktion um 0,2 Prozent.

Jahresdurchschnittliche Ergebnisse für 2003 Die mittlere Jahresteuerung betrug im Jahr 2003 für alle 12 Monate 0,6 Prozent. 2002 stieg der Landesindex um ebenfalls 0,6 Prozent, 2001 um 1,0 Prozent, 2000 um 1,6 Prozent, 1999 um 0,8 Prozent, 1998 blieb er stabil. Das Preisniveau für Inlandgüter erhöhte sich 2003 im Durchschnitt um 0,8 Prozent, dasjenige für Importgüter blieb unverändert. Details der Preisentwicklung im Dezember 2003 Die Zunahme der Indexziffer für alkoholische Getränke und Tabak ist auf die gestiegenen Preise für Zigaretten infolge der Erhöhung der Tabaksteuer zurückzuführen. Preisabschläge wurden vor allem für Rot- und Weissweine sowie für Schaumwein festgestellt. Innerhalb des Bereichs Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich vor allem Schweinefleisch, Rindfleisch, Bohnenkaffee und Bananen. Billiger wurden die meisten Früchte- und Gemüsesorten, Fleischwaren und Schokolade. Die leichte Zunahme des Gruppenindexes für Freizeit und Kultur ist hauptsächlich auf die höheren Preise für Wintersportartikel, Pflanzen, Bergbahnen und Skilifte und Pauschalreisen zurückzuführen. Preisabschläge wurden für Spiel- und Hobbywaren, für Fernsehapparate und für Videogeräte festgestellt. Die Erhöhung des Indexes der Gruppe Erziehung und Unterricht ist das Resultat von gestiegenen Preisen für Weiterbildungskurse. Im Bereich Nachrichtenübermittlung waren schwache Preissenkungen für Telefonapparate zu beobachten. Die Abnahme des Indexes für Hausrat und laufende Haushaltsführung ist auf die leicht rückläufigen Preise für Wasch- und Reinigungsmittel und für Einrichtungszubehör (Spiegel, Lampen) zurückzuführen. In der Gruppe Verkehr wurden nur die Treibstoffpreise erhoben. Sie verbilligten sich im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozent (Stichtag 1. Dezember) und lagen damit noch um 1,3 Prozent über dem Vorjahresstand. In der Bedarfsgruppe Wohnen und Energie sanken die Heizölpreise gegenüber dem Vormonat um 0,7 Prozent (Stichtag 1. Dezember). Sie befanden sich aber immer noch um

2,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Verkettung mit früheren Indexreihen Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den Dezember 2003 Indizes von 109,1 Punkten auf der Basis Mai 1993 = 100, von 151,0 Punkten auf der Basis Dezember 1982 = 100, von 188,3 Punkten auf der Basis September 1977 = 100 und von 317,5 Punkten auf der Basis September 1966 = 100.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK, Informationsdienst

Auskunft:
Gilbert Vez, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032/713 69 00
Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
http://www.statistik.admin.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100470674 abgerufen werden.